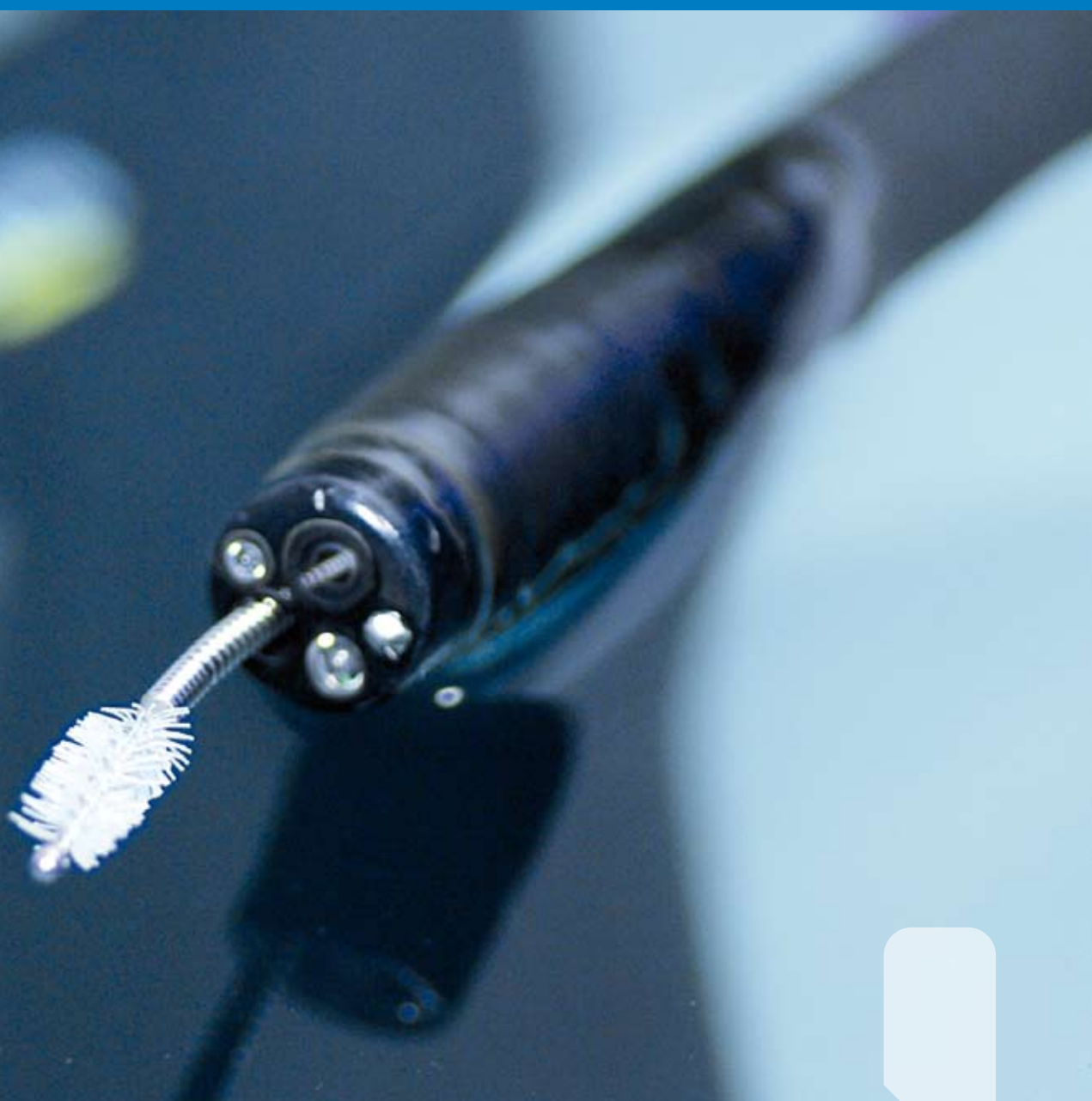


schülke -+

Endoskopie im Fokus: Schutz bis in den kleinsten Winkel.

Saubere Lösungen für Diagnostik und Therapie.



the plus of pure
performance

➡ Gut geschützt durch die Aufbereitung!



Mehr als ein Jahrhundert Kompetenz in Hygiene und Konservierung ...



1889 |

Gründung der Firma durch Rudolf Schülke & Julius Mayr in Hamburg.
Präsentation des weltweit ersten Marken-Desinfektionsmittels lysol®



1892 |

Erfolgreiche Bekämpfung der
Cholera-Epidemie in Hamburg mit lysol®

Das schülke Endoskopiekonzept.

Professionelle Unterstützung bei der Aufbereitung von Spezialinstrumenten: Methoden, Empfehlungen, Produkte

Die Endoskopie bietet schonende, invasive und nicht invasive Untersuchungs- und Operationstechniken. Sie ist heute unverzichtbar für Diagnostik und Therapie in allen medizinischen Disziplinen.

Die komplizierte Konstruktion und die empfindlichen Materialien der Endoskope erfordern eine professionelle, äußerst sorgfältige Aufbereitung, um dadurch das bekanntermaßen hohe Infektionsrisiko weitestmöglich zu minimieren. Hierfür wurde das Endoskopiekonzept von schülke

unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten entwickelt.

Es ist – wie alle anderen Leistungen und Aktivitäten unseres Unternehmens – der Nachhaltigkeit für eine sichere Zukunft verpflichtet. Denn Ressourceneffizienz, Umweltschutz und gesellschaftliche Verantwortung bei der Produktentwicklung stehen bei schülke ebenfalls im Fokus.

Eine detaillierte Darstellung finden Sie in unserem «Nachhaltigkeitsbericht 2008», den Sie jederzeit bei uns anfordern können.



Inhaltsverzeichnis

Endoskopiekonzept	S. 3	Richtige Aufbereitung	S. 8 – 10
Endoskopiehygiene	S. 4	Unsere Produkte	S. 11 – 14
RKI-Empfehlungen	S. 5	OPAL Service GmbH + Informationsmaterial ...	S. 15
Personalschutz	S. 7		

1920 |
Einführung eines Desinfektionsmittels gegen Tuberkulose-Erreger



1975 |
gigasept® – das erste HBV-wirksame Desinfektionsmittel



1984 |
Einführung eines umfangreichen Sortiments für die maschinelle Aufbereitung von Medizinprodukten: thermosept®-Produkte

Hygienisch rein bis ins kleinste Detail!

Infektionsrisiken durch fachgerechte Aufbereitung von Endoskopen optimal minimieren.

Endoskope sind hoch komplexe Spezialinstrumente und gehören zu den am schwierigsten aufzubereitenden Medizinprodukten:

Die Schwierigkeiten resultieren aus den vielen verschiedenen, schwer zugänglichen Kanälen und Verbindungen, der Thermolabilität und Chemikalienempfindlichkeit von Endoskopen und endoskopischem Zubehör.

Vorsicht vor Kontamination!

Infektionen mit langer Inkubationszeit oder allergische, toxische Reaktionen können auch als Folge unzureichender Aufbereitung auftreten: Kontaminierte Endoskope und Zubehör, aber auch Keime im Spülwasser oder stagnierendem Wasser sind die häufigsten Ursachen für zum Teil lebensgefährliche Infektionen.

Perfekte Hygiene ist der beste Schutz...

Reinigung und Desinfektion aller endoskopischen Instrumente muss professionell und sehr akribisch erfolgen, um Infektionsrisiken optimal zu minimieren. Die Maßnahmen sind regelmäßig nach jeder endoskopischen Untersuchung durchzuführen. Für jeden Patienten muss ein hygienisch einwandfrei aufbereitetes Endoskop und steriles Zubehör verwendet werden.



... und reduziert Kosten!

Endoskope sind in ihrer Anschaffung sehr teuer und sollten daher eine möglichst hohe Anwendungszahl haben. Neben speziellen, materialkompatiblen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ist die professionelle, sorgfältige Aufbereitung von Endoskopen daher die wichtigste Voraussetzung, um eine lange Lebensdauer von Endoskopen und Zubehör zu gewährleisten.



1986 |
Entwicklung formaldehydfreier
Desinfektionsmittel, z. B. antifect®, gigasept® FF



1989 |
Schülke & Mayr GmbH
feiert sein 100-jähriges Bestehen



1991 |
Einführung aldehydfreier Desinfektions-
mittel, z. B. terralin® und lysetol® AF

RKI-Empfehlungen für die Endoskopie.

Hygiene-Richtlinien für Diagnostik und Therapie in allen medizinischen Einrichtungen und Arztpraxen.

Die Einhaltung der RKI-Empfehlungen liegt in der Verantwortung aller in der Endoskopie tätigen Personen.

Diese Empfehlungen gelten für alle endoskopischen Untersuchungen – und somit für die Aufbereitung aller für die Eingriffe benötigten Instrumente, die ihrer Bestimmung nach mit dem Körper in Berührung kommen oder in diesen eingebracht werden. Jede Reinigung und Desinfektion eines Endoskops muss gewährleisten, dass bei einer nachfolgenden Anwendung keine Gefahr für den Patienten besteht, wie beispielsweise durch

- Infektionen
- allergische, toxische Reaktionen
- veränderte Materialeigenschaften.

Angaben zur mikrobiologischen Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegenüber Bakterien, Pilzen und Hefen finden sich in der Desinfektionsmittelliste des VAH (manuelle Aufbereitung).

Wenn im Anschluss an die Aufbereitung keine Sterilisation vorgenommen wird, **muss** laut RKI ein viruzides Verfahren angewandt werden. Die hierfür einzusetzenden Desinfektionsmittel finden sich in der Viruzidie-Liste des IHO (maschinelle Aufbereitung).

Einstufung der Medizinprodukte¹⁾

Einstufung	Nutzung	betrifft...	Aufbereitung
Unkritische Medizinprodukte	Berührung nur mit intakter Haut	z. B. Stethoskop, EKG-Elektroden	Reinigung und Desinfektion ²⁾
Semikritische Medizinprodukte (Risikogruppe A)	Berührung mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut	z. B. Beißringe, starre Rektoskope, Proktoskope	Reinigung und Desinfektion nach geeigneten Verfahren ²⁾
Semikritische Medizinprodukte (Risikogruppe B)	Berührung mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut sowie Einsatz in nicht sterilen Körperhöhlen	Medizinprodukte mit erhöhten Anforderungen an die Aufbereitung, z. B. flexible Endoskope , Zusatzinstrumente	Reinigung und eine viruzide manuelle, aber bevorzugt maschinelle Desinfektion ²⁾
Kritische Medizinprodukte (kritisch A)	Durchdringung der Haut / Schleimhaut; Penetration von Gewebe; Einsatz in sterilen Körperhöhlen, in denen Kontakt mit Blut, innerem Gewebe oder Organen besteht	z. B. Wundhaken, Schere, Nadelhalter	Reinigung und Desinfektion sowie zusätzliche Sterilisation ²⁾
Kritische Medizinprodukte (kritisch B)		Endoskope, Zusatzinstrumente, Biopsiezangen	Reinigung und Desinfektion sowie zusätzliche Sterilisation ²⁾
Kritische Medizinprodukte (kritisch C)		Katheter	Reinigung und Desinfektion sowie zusätzliche Sterilisation ²⁾ (es bedarf einer zusätzlichen Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems durch eine von der zuständigen Behörde akkreditierten Stelle)

¹⁾ In Anlehnung an: RKI, DGSV

²⁾ Die Medizinprodukte-Betreiberverordnung trifft Regelungen zur Aufbereitung in den §§ 2 und 4. Es wird klargestellt, dass die Aufbereitung nach den Vorschriften der MPBetreibV, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu erfolgen hat (§ 2 Absatz 1 MPBetreibV). Die Aufbereitung darf nur qualifiziertem Personal übertragen werden. (Quelle: Empfehlungen für die Überwachung der Aufbereitung von Medizinprodukten (Projektgruppe RKI-BfArM-Empfehlungen 22.01.2008))

Für Wissbegierige zum Weiterlesen:

- Anforderungen der Hygiene an die Aufbereitung von Medizinprodukten; Bundesgesundheitsblatt 44 (2001) 1115-1126
- Anforderungen der Hygiene an die Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums; Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 4/2002
- RKI-Mitteilung: Variante der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (v CJK); Bundesgesundheitsblatt 45 (2002) 376-394



1989 | Einführung von octenisept®, einem Schleimhaut- und Wundantiseptikum



2007 | Auch für die Zukunft gilt: Wachstum und Kompetenz weltweit... schülke, Ihr Partner, um Krankheiten zu bekämpfen, bevor sie entstehen.



2008 | Einführung des farb- und parfümfreien Händedesinfektionsmittels desderman® pure.



➡ Gründlich gebürstet
ist sicher aufbereitet!

Sicherheit ist erste Hygienepflicht!

Zur Vermeidung von Kontaminationen der Endoskope, zum Schutz von Personal und Patienten.

Die Aufbereitung von endoskopischem Instrumentarium darf nur von speziell geschulten Personen durchgeführt werden, die nachweislich die erforderliche Ausbildung, Sachkenntnis und Erfahrung besitzen.

Dabei müssen persönliche Schutzmaßnahmen eingehalten werden: während der gesamten Aufbereitungszeit ist grundsätzlich mit Schutzkleidung und Spritzschutz zu arbeiten, da das Endoskop nach der Anwendung am Patienten kontaminiert ist.

Zur Schutzausrüstung zählen:

- flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe mit langen Stulpen
- ggf. zusätzlich flüssigkeitsdichte Armstulpen
- Kunststoffschürze oder flüssigkeitsdichter Schutzkittel
- Gesichtsvisionier oder Mund-Nasenschutz und Schutzbrille.

Maschinell – die bessere Methode!

Durch Studien und Prüfungen ist mittlerweile belegt, dass eine maschinelle Aufbereitung von Endoskopen in RDG-E zu einer eindeutig besseren Ergebnisqualität führt.¹⁾

Die Vorteile:

- validierbares, reproduzierbares Verfahren
- effektive Reinigung
- Verwendung von entkeimtem Wasser
- schnelles und schonendes Aufbereitungsverfahren



Vorbehandlung und anschließende Alternativen der Aufbereitung:

Vorbehandlung (gilt für alle Aufbereitungsmöglichkeiten)

Vorreinigung am Untersuchungsplatz



Manuelle Vorreinigung inkl. Bürsten aller Kanäle



Zwischenspülen



Nach erfolgter Vorbehandlung gibt es 3 unterschiedliche Aufbereitungsmöglichkeiten (empfohlen wird die maschinelle Aufbereitung)

manuelle Aufbereitung

maschinelle Aufbereitung

teilmaschinelle Aufbereitung

1) HYGEA (Hygiene in der Gastroenterologie – Endoskop-Aufbereitung) 2002; 40: 157-170

Richtig Aufbereiten von Anfang an!

Schritt 1, 2 und 3: Vorreinigung, Transport und Dichtigkeitstest

Die Reinigung der Endoskope beginnt unmittelbar im Anschluss an eine Untersuchung, um das Antrocknen von organischem Material zu verhindern und um Durchgängigkeit und Funktionsfähigkeit der Kanäle zu überprüfen.

Der Dichtigkeitstest ist Bestandteil jeder Endoskop-Aufbereitung, um sicherzustellen, dass das Endoskop unbeschädigt und damit wasserdicht ist. Der Test ist gemäß Herstellerangaben durchzuführen.

1 Vorreinigung am Untersuchungsplatz

- Beim Herausziehen des Endoskops aus dem Körper äußere Verschmutzung mit feuchtem Einweg- oder Vliestuch abwischen.
- Distalende des Endoskops in (desinfizierende) Reinigungslösung tauchen.
- Instrumentier- u. Absaugkanal durch Betätigung des Absaugventils mit (desinfizierender) Reinigungslösung aus dem Behälter so lange durchsaugen, bis im Absaugschlauch klare Lösung sichtbar ist.
- Zum Spülen des Luft- und Wasserspülkanals, Luft-/ Wasserventil betätigen.
- Kanäle zur Vermeidung von Umgebungskontamination mit Luft leer saugen.
- Bei Video-Endoskopen zum Schutz elektrischer Kontakte Wasserschutzkappe anbringen.



2 Transport zum Aufbereitungsraum

Um Kontaminationen des Umfeldes zu vermeiden wird das Endoskop mit Zubehör in einem geschlossenen Transportbehälter in den Aufbereitungsraum gebracht. Anschließend den Transportbehälter reinigen und desinfizieren.



3 Dichtigkeitstest

- Alle Kanalventile und ggf. Distalkappe entfernen und in Reinigungslösung legen.
- Stecker des Dichtigkeitstesters an Entlüftungsanschluss am Endoskop-Versorgungsstecker anschließen.
- Handpumpe zum Schutz vor Kontamination in Folienschutzhülle geben.
- Endoskop trocken unter Druck setzen¹⁾: Das Distalende sollte sich dabei leicht aufblähen.
- Danach das kontaminierte Endoskop unter Druck sowie unter Abwinkelung des Distalendes in alle Richtungen in ausreichend großem Reinigungsbecken auf undichte Stellen prüfen. Bei Defekt steigen Luftblasen auf.
- Wenn kein Defekt oder Dichtigkeitsmangel vorliegt: Endoskop manuell vorreinigen.



¹⁾ **Achtung:** Ein Druckabfall am Manometer zeigt einen Defekt am Endoskop an. Es muss dann umgehend zur Reparatur geschickt werden. Die dafür geltenden Anforderungen finden Sie unter der folgenden Quelle:
Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 4/2002 unter dem Punkt Dichtigkeitstest.

Zum Reinigen und Bürsten Hand anlegen!

Schritt 4, 5 und 6: Endoskopreinigung, Bürstenreinigung und Abspülen.

Die manuelle Reinigung der Endoskope sowie die Bürstenreinigung aller zugänglichen Endoskopkanäle ist auch bei nachfolgender maschineller Aufbereitung durchzuführen. Alle Reinigungsschritte, vor allem das Bürsten der Kanäle, sind unter der Flüssigkeitsoberfläche auszuführen, um Kontaminationen der Umgebung und des Personals durch Spritzeffekte zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt für jede chemische Vorbehandlung, dass die Aufbereitungsgüter, auch vor einer folgenden maschinellen Aufbereitung, gründlich abgespült werden sollten.

Denn: Bereits kleine Mengen an Reinigern oder Desinfektionsmitteln aus der manuellen Aufbereitung können in der Maschine zu einer deutlichen Schaumbildung und damit zur Reduktion des Spüldrucks führen.

In der Folge wäre die Reinigung erschwert. Chemisch inkompatible Produkte können miteinander reagieren und im RDG-E oder auf den Endoskopen zu Verfärbungen oder Ablagerungen führen.

4 Endoskopreinigung

- Äußere Endoskopflächen mit flusenfreien Einwegtüchern reinigen/ desinfizieren, besonders auf Luft/Wasserdüsen und Oberfläche des Distalendes achten!
- Kombinierte Reinigung und Desinfektion aller Kanalventile, Biopsieventil- und Distalkappen sowie Mundstücke mit weicher, kurzer Spezialkunststoffbürste, ggf. auch im Ultraschallbad.
- Alle Kanäle mit Reinigungsadapter verbinden, mit Reinigungs-/ Desinfektionslösung spülen, Adapter entfernen.



5 Bürstenreinigung

- Um nicht sichtbare Verschmutzungen in den Kanälen zu beseitigen und die Durchgängigkeit zu prüfen, alle zugänglichen Endoskopkanäle mechanisch bürsten; unter der Flüssigkeitsoberfläche durchführen!
- Auch die Bürstenreinigung kann wahlweise in einer Reinigungs- oder kombinierten Reinigungs- und Desinfektionslösung durchgeführt werden. Kombinierte Lösungen bieten z. B. Schutz vor Kontamination des Arbeitsumfeldes.
- Nur die vom Hersteller zugelassenen Bürsten verwenden.



6 Abspülen der Reinigungslösung

- Endoskop mit Zubehör aus der Desinfektionslösung nehmen, in ein Becken mit sauberem Leitungswasser legen. Leitungswasser nach jedem Abspülvorgang erneuern!
- Kanäle mit der Wasserstrahlpistole (alternativ mit Handpumpe und Spritze) mehrmals spülen.
- Kanäle mit Druckluft frei blasen, um Restflüssigkeit aus dem Endoskop zu beseitigen.



Mit Sicherheit richtig desinfizieren!

Schritt 7 und 8:

Manuelle oder maschinelle Desinfektion sowie Anwendungsprüfung

Laut Richtlinien des RKI müssen zur abschließenden chemischen oder chemothermischen Desinfektion Desinfektionsmittel mit einer viruziden Wirksamkeit eingesetzt werden, wenn anschließend keine Sterilisation erfolgt!

Wieder verwendbare Desinfektionslösungen müssen bei deutlich sichtbarer Verunreinigung sowie nach Ablauf der vom Hersteller angegebenen Standzeiten erneuert werden.

Nach jedem Wechsel muss die Wanne gründlich mechanisch gereinigt und desinfiziert werden. Der Name des Desinfektionsmittels, Datum des Ansatzes der Lösung, maximale Standzeit, Konzentration und Einwirkzeit sind schriftlich auf der Desinfektionswanne anzubringen oder im Desinfektionshandbuch festzuhalten.

Die sicherere Lösung ist es, ein validiertes maschinelles Verfahren zu verwenden.

7a Manuelle Desinfektion in der Desinfektionswanne

- Gereinigtes Endoskop mit Zubehör in Wanne mit Desinfektionsmittellösung legen, so dass alle Instrumententeile ausreichend bedeckt sind.
- Alle Kanalsysteme mittels Adapter und großer Spritze spülen; Kanäle blasenfrei mit Desinfektionsmittellösung füllen. Adapter unter der Flüssigkeitsoberfläche entfernen, in der Lösung belassen. Der Deckel muss geschlossen werden.
- Nach der Einwirkzeit Kanäle und Außenmantel mit mikrobiologisch einwandfreiem Wasser sorgfältig nachspülen.
- Abschließend Kanäle mit Druckluft sorgfältig trocken blasen; Außenmantel mit sauberem Einwegtuch abtrocknen.



7b Maschinelles validiertes Verfahren im RDG-E

- Endoskope gemäß Herstellerangaben in Maschinenkorb legen, alle Kanäle adaptieren.
- Arretierung lösen.
- Dichtigkeitstester mit Endoskop verbinden.
- Kleinteilekorb in Maschinenkorb legen.
- Gerät mit validiertem Programm starten.



8 Endoskope richtig aufbewahren!

- Die desinfizierten Endoskope werden hängend, ohne Ventile, trocken und staubgeschützt im geschlossenen und regelmäßig desinfiziertem Endoskopschrank auf speziellen Halterungen aufbewahrt.
- Das Endoskop ist eindeutig als aufbereitet zu kennzeichnen.



Anwendungsprüfung vor jeder Untersuchung

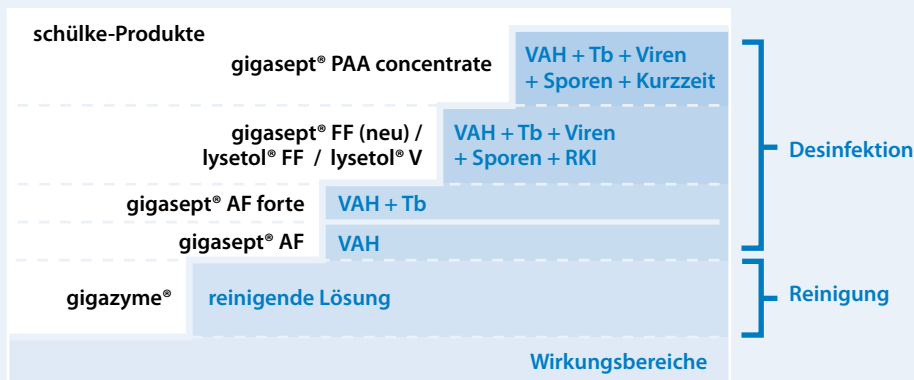
Endoskop vorschriftsmäßig inspizieren und korrekt vorbereiten, inkl. Funktionskontrolle z. B.: auf Beschädigung prüfen, Abwinkelungen bedienen, um Abwinkelungsgummi zu überprüfen;

Mikrobiologische Endoskop-Überprüfung

Gemäß RKI sind ¼- – ½-jährliche mikrobiologische Kontrollen der desinfizierten Endoskope, des Optikspülsystems und der RDG-E unbedingt durchzuführen.

Mit Sicherheit die richtigen Produkte – die manuelle Aufbereitung

Leistungstreppe für die manuelle Instrumentenaufbereitung



Wirkungstabelle manuelle Aufbereitung:

Wirkungsbereiche	gigazyme®	Reinigungsverstärker für gigasept® FF	gigasept® AF	gigasept® AF forte	gigasept® FF (neu)	gigasept® PAA concentrate
Reinigung	○	○	○	○	○	○
Desinfektion			○	○	○	○
VAH/DGHM Zertifikat			○	○	○	angemeldet zur VAH-Listung
Bakterizid			○	○	○	○
Tuberkulozidie (EN 14348/prEN 14563)				○	○	○
Mykobakterizidie (EN 14348/prEN 14563)				○	○	○
Fungizid						○
Levurozid			○	○	○	○
Helicobacter pylori			○	○	○	○
begrenzte Viruzidie* (inkl. HIV, HBV, HCV)			○	○	○	○
Adenovirus			○	○	○	○
HCV			○	○	○	○
Vacciniavirus			○	○	○	○
Polyoma			○	○	○	○
Poliovirus					○	○
Clostridium difficile-Sporen					○	○
Viruzid**					○	○
Sporizid					○	○

* gemäß RKI-Empfehlungen Bundesgesundheitsblatt 01/2004 | ** gemäß Euro-Normen

Empfohlene Produkte für die manuelle Endoskop-Aufbereitung



gigazyme®

Enzymatische Reinigung von flexiblen Endoskopen und chirurgischen Instrumenten aller Art

Unser Plus

- sehr gute Reinigungskraft durch spezielle Enzyme
- sehr materialschonend | ultraschallgeeignet
- wirtschaftlich durch geringe Einsatzkonzentration
- angenehmer Geruch
- keine Schaumbildung

Gebindegröße

- 2 l-Flasche
- 5 l-Kanister

Art-Nr.

- 132 105
- 132 106

Die manuelle Aufbereitung



Reinigungsverstärker für gigasept® FF

Reinigungsverstärker für die Abmischung mit gigasept® FF (neu)

Unser Plus

- auch zur separaten Vorreinigung von Endoskopen
- sehr materialschonend
- sehr gute Reinigungskraft bei Blut, Serum und Eiweiß

Gebindegröße

2 l-Flasche

Art-Nr.

177 002



gigasept® AF

Aldehydfreie Desinfektion und Reinigung von chirurgischen Instrumenten, Anästhesiematerial und flexiblen Endoskopen

Unser Plus

- frischer Geruch | verkürzte Einwirkzeit im Ultraschall | VAH/DGHM-gelistet
- Standzeit der Gebrauchslösung: 7 Tage – auch unter Serumbelastung
- begrenzt viruzid* (inkl. HIV, HBV, HCV) | wirksam gegenüber Helicobacter pylori
- hervorragende Materialverträglichkeit | sehr gute Reinigungsleistung

Gebindegröße

2 l-Flasche

5 l-Kanister

Art-Nr.

100 401

100 402

*gem. RKI-Empfehlung Bundesgesundheitsblatt 01/2004



gigasept® AF forte

Aldehydfreie Desinfektion und Reinigung von chirurgischen Instrumenten, Anästhesiematerial und flexiblen Endoskopen

Unser Plus

- erfüllt aktuelle Standardmethoden und EuroNormen | VAH-gelistet
- 7 Tage Standzeit | ultraschallgeeignet | tuberkulozid, mykobakterizid
- aldehydfrei, daher geringe Geruchsbelastung durch die Gebrauchslösung
- kurze Einwirkzeiten auch unter hoher Belastung durch optimierte Zusammensetzung

Gebindegröße

2 l-Flasche

5 l-Kanister

Art-Nr.

125 602

125 603



gigasept® FF (neu)

Ein auf Bernsteinsäuredialdehyd basiertes Präparat für die manuelle Desinfektion und desinfizierende Reinigung von chirurgischen Instrumenten und empfindlichen medizinischen Instrumenten

Unser Plus

- erfüllt aktuelle Standardmethoden und EuroNormen | VAH-gelistet
- viruzid, tuberkulozid, mykobakterizid, sporizid (inkl. Clostridium difficile)
- formaldehydfrei | hervorragende Materialverträglichkeit
- 7 Tage Standzeit | abmischbar mit dem Reinigungsverstärker für gigasept® FF
- weiter Anwendungsbereich durch Prüfung unter hoher organischer Belastung

Gebindegröße

2 l-Flasche

5 l-Kanister

Art-Nr.

125 502

125 512



gigasept® PAA concentrate

Peressigsäurebasiertes Produkt zur manuellen Aufbereitung von flexiblen Endoskopen und chirurgischen Instrumenten

Unser Plus

- bakterizid, fungizid, viruzid, sporizid (inkl. Clostridium difficile)
- sehr kurze Einwirkzeit | keine Aktivierung notwendig

Gebindegröße

2 x 100 ml in Doppelkammerflasche

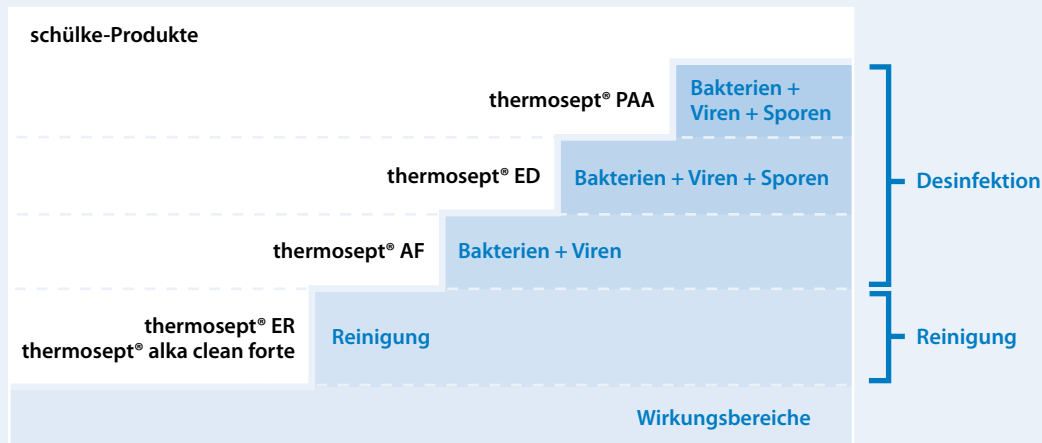
Art-Nr.

126 202

NEU

Mit Sicherheit die richtigen Produkte – die maschinelle Aufbereitung

Leistungstreppe für die maschinelle Instrumentenaufbereitung



Wirkungstabelle maschinelle Aufbereitung:

Wirkungsbereiche	thermosept® alka clean forte	thermosept® ER	thermosept® AF	thermosept® ED	thermosept® PAA
Reinigung	○	○			
Desinfektion			○	○	○
Bakterizid (inkl. M. terrae)			○	○	○
Helicobacter pylori			○	○	○
Fungizid			○	○	○
begrenzte Viruzidie* (inkl. HIV, HBV, HCV)			○	○	○
Viruzid**				○	○
Adenovirus			○	○	○
Pavovirus			○	○	○
Poliovirus			○	○	○
Bovine Parvovirus				○	○
Sporizid				○	○

* gemäß RKI-Empfehlungen Bundesgesundheitsblatt 01/2004

** gemäß den Leitlinien der DVV und des RKI zur Prüfung von chemischen Desinfektionsmitteln auf Wirksamkeit gegen Viren der Humanmedizin Fassung vom 15. Juni 2005

Empfohlene Produkte für die maschinelle Endoskop-Aufbereitung

thermosept® ER

Enzymatischer Flüssigreiniger für die chemothermische Endoskop-aufbereitung



Unser Plus

- gute Reinigungsleistung
- materialschonend
- von Pentax freigegeben
- hervorragende Abstimmung mit thermosept® AF, thermosept® ED und thermosept® PAA

Gebindegröße

5 l-Kanister

Art-Nr.

189 901

Mit Sicherheit die richtigen Produkte – die maschinelle Aufbereitung

thermosept® alka clean forte



Mildalkalischer Flüssigreiniger mit Tensiden für die maschinelle Aufbereitung von Endoskopen

Unser Plus

- materialschonend und für Aluminium geeignet, da mildalkalisch
- kraftvolle, mildalkalische Reinigung
- auch zur manuellen Vorreinigung geeignet
- alkalischer Reiniger in Anlehnung an die RKI-Empfehlungen

Gebindegröße

Gebindegröße	Art-Nr.
5 kg-Kanister	147 301
10 kg-Kanister	147 302
30 kg-Kanister	147 303
200 kg-Fass	147 304

thermosept® ED



Aldehydbasierte Desinfektion für die chemothermische Endoskopaufbereitung

Unser Plus

- umfassende Wirksamkeit
- viruzid, sporizid (inkl. Clostridium difficile)
- materialschonend
- von Pentax freigegeben
- hervorragende Abstimmung mit thermosept® ER

Gebindegröße

Gebindegröße	Art-Nr.
5 l-Kanister	181 001

thermosept® PAA

Peressigsäurebasierte Desinfektion für die maschinelle Endoskopaufbereitung

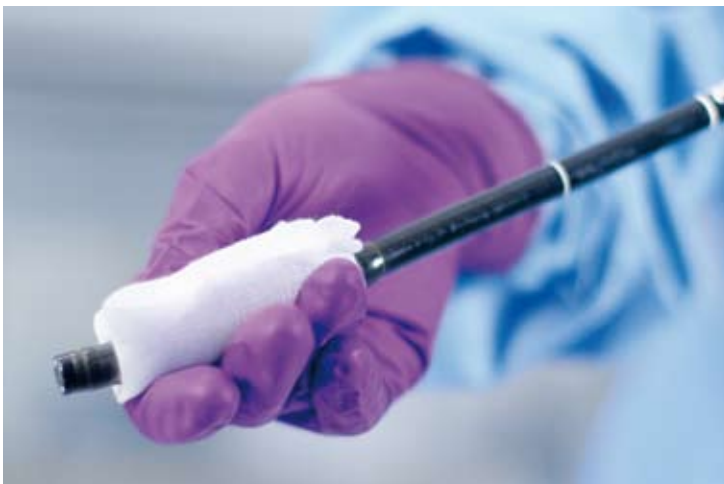
NEU

Unser Plus

- wirksam gegen Bakterien, Pilze, Viren, Sporen (inkl. Clostridien)
- gute Materialverträglichkeit

Gebindegröße

Gebindegröße	Art-Nr.
base 5 kg	125 702
additive 5 kg	125 802



Opal + Informationsmaterial

Unser starker Partner

Für die Umsetzung aller Aufgabenstellungen rund um das Thema Hygiene und Aufbereitung haben wir seit vielen Jahren einen neutralen, starken Partner: die OPAL Service GmbH. Als Spezialisten im Gesundheitswesen stehen wir Ihnen gemeinsam in folgenden Bereichen zur Verfügung:

- **Workshops und Coachings**
Endoskopie-Coaching 2 x jährlich im Rahmen der DEGEA-Kongresse
- **Fortbildungsakademie**
Fachkunde / DGSV Stufe 1+2 | Sachkunde / DGSV | Hygienebeauftragter
- **Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement**



Für mehr Informationen fordern Sie unsere Broschüren an!

 <p>Folder Clostridium Difficile Mat.-Nr. 2101</p>	 <p>Folder Mykobakterien Mat.-Nr. 0005</p>	 <p>Folder Norovirus Mat.-Nr. 2022</p>	 <p>Folder ZSVA Mat.-Nr. 2108</p>	 <p>Folder ZSVA ServiceTeam Mat.-Nr. 2097</p>	 <p>Folder Hospital Mat.-Nr. 576</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die schülke Dosiertabelle

schülke →

Dosier-Tabelle / Dosage-Table

Gesamtmenge Gebrauchslösung ¹⁾ Total quantity of working solution ¹⁾		%												
		0,25	0,5	0,75	1,0	1,5	2,0	3,0	4,0	5,0	6,0	7,0	8,0	10,0
Liter litre	1	2,5 ml	5 ml	7,5 ml	10 ml	15 ml	20 ml	30 ml	40 ml	50 ml	60 ml	70 ml	80 ml	100 ml
	2	5 ml	10 ml	15 ml	20 ml	30 ml	40 ml	60 ml	80 ml	100 ml	120 ml	140 ml	160 ml	200 ml
	3	7,5 ml	15 ml	22,5 ml	30 ml	45 ml	60 ml	90 ml	120 ml	150 ml	180 ml	210 ml	240 ml	300 ml
	4	10 ml	20 ml	30 ml	40 ml	60 ml	80 ml	120 ml	160 ml	200 ml	240 ml	280 ml	320 ml	400 ml
	5	12,5 ml	25 ml	37,5 ml	50 ml	75 ml	100 ml	150 ml	200 ml	250 ml	300 ml	350 ml	400 ml	500 ml
	10	25 ml	50 ml	75 ml	100 ml	150 ml	200 ml	300 ml	400 ml	500 ml	600 ml	700 ml	800 ml	1,0 l
	30	75 ml	150 ml	225 ml	300 ml	450 ml	600 ml	900 ml	1,2 l	1,5 l	1,8 l	2,1 l	2,4 l	3,0 l

¹⁾ Gesamtmenge Gebrauchslösung = Menge Desinfektionsmittelkonzentrat + Differenzmenge Wasser
Total Working Solution = Quantity of Disinfectant + Water

Beispiel: 10 l 1 %ige Gebrauchslösung = 100 ml Desinfektionsmittelkonzentrat + 9,9 l Wasser
Example: 10 l of solution at 1 % working solution = 100 ml of disinfectant + 9900 ml (9,9 l) of water

www.schuelke.com

5617/02.08/C

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Broschüre beim Klinikum Itzehoe (Fotos), Frau Karin Euler und der OPAL Service GmbH.



schulke weltweit:

China

Schülke & Mayr GmbH
Shanghai Representative Office
Shanghai 200041
Telefon +86-21-62 17 29 95
Telefax +86-21-62 17 29 97

Deutschland

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt
Telefon +49-40-521 00 0
Telefax +49-40-521 00 318

Frankreich

S & M France
75341 Paris Cedex 07
Telefon +33-1-44 11 00 81
Telefax +33-1-44 11 02 41

Großbritannien

Schülke & Mayr UK Ltd.
Sheffield S9 1AT
Telefon +44-114-254 35 00
Telefax +44-114-254 35 01

Italien

Schülke & Mayr Italia S.r.l.
20148 Mailand
Telefon +39-02-40 21 820
Telefax +39-02-40 21 829

Malaysia

Schülke & Mayr (Asia) Sdn Bhd
46000 Petaling Jaya, Selangor
Telefon +60-3-77 83 56 98
Telefax +60-3-77 84 79 31

Niederlande

Schülke & Mayr Benelux B.V.
2003 LM-Haarlem
Telefon +31-23-535 26 34
Telefax +31-23-536 79 70

Österreich

Schülke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien
Telefon +43-1-523 25 01 0
Telefax +43-1-523 25 01 60

Polen

Schulke Polska Sp. z o.o.
01-793 Warschau
Telefon +48-22-568 22 02-03
Telefax +48-22-568 22 04

Schweiz

Schülke & Mayr AG
8003 Zürich
Telefon +41-44-466 55 44
Telefax +41-44-466 55 33

Singapur

Schülke & Mayr (Asia) Pte. Ltd.
Singapur 768767
Telefon +65-62-57 23 88
Telefax +65-62-57 93 88

... sowie unsere internationalen Distributeure

Schülke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland
Telefon | Telefax +49 40 521 00-0 | -318
www.schuelke.com

Ein Unternehmen der
Air Liquide-Gruppe

